



# Stadt Saalfeld/Saale

## Amtliche Bekanntmachungen

### Satzung über die Kostenbeteiligung

#### der Stadt Saalfeld/Saale an der Mittagessenversorgung in den Grund- und Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale

Auf der Grundlage des § 6 Absatz 1 des Thüringer Gesetzes über die Finanzierung der staatlichen Schulen (ThürSchFG), in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. April 2003 (GVBl. S. 258), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2010 (GVBl. S. 530, 534) in Verbindung mit §§ 19 und 21 der Thüringer Kommunalordnung, in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Mai 2010 (GVBl. S. 113, 114) hat der Stadtrat der Stadt Saalfeld/Saale in seiner Sitzung am 24.05.2011 folgende Satzung beschlossen:

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Satzung regelt die Beteiligung der Stadt Saalfeld/Saale an den Kosten des individuellen Schüler Mittagessens. Sie gilt für alle Schüler in den staatlichen Grund- und Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale, die an dem in den Räumen der staatlichen Schulen von privaten Anbietern auf Empfehlung der Schulkonferenz angebotenen Mittagessen an Schultagen teilnehmen.

#### § 2 Kostenschuldner

Die Eltern der Schüler tragen die Kosten des Mittagessens einschließlich der Kosten des für dessen Bereitstellung erforderlichen Personals.

#### § 3 Kostenbeteiligung der Stadt Saalfeld

Auf schriftlichen Antrag gewährt die Stadt Saalfeld/Saale für Schulkinder in den Grund- und Regelschulen der Stadt aus Familien, die nicht bereits im Rahmen des Bildungspakets der Bundesregierung ab 01.01.2011 einen Anspruch auf einen Zuschuss zur Mittagessenversorgung des Kindes haben, in den Grund- und Regelschulen der Stadt Saalfeld einen Zuschuss in Höhe von 0,69 EUR für die tägliche Mittagessenportion je schulpflichtigem Kind. Die Verrechnung erfolgt direkt mit dem zuständigen Essensversorger.

#### § 4 Antragstellung

(1) Der Antrag für den Zuschuss nach § 3 kann bei der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, im Amt für Kita/Schule/Hort, Markt 6, 07318 Saalfeld eingereicht werden. Die Antragstellung ist grundsätzlich freiwillig. Anträge sind bei der Stadtverwaltung Saalfeld bzw. in den Schulen erhältlich oder können im Internet unter [www.stadt-saalfeld.de](http://www.stadt-saalfeld.de), Bereich Bildung/ Städtische Schulen, heruntergeladen werden.

Der Zuschuss erfolgt, wenn die Voraussetzungen nach § 3 erfüllt sind und der Schüler an der täglichen Mittagessenversorgung in der Schule teilnimmt ab dem Tag der Bewilligung des Antrages durch die Stadt Saalfeld.

(2) Bei mehreren schulpflichtigen Kindern einer Familie ist für jedes Kind ein gesonderter Antrag zu stellen.

(3) Veränderungen, die nach dieser Satzung zum Wegfall des Anspruches führen, sind umgehend dem Amt für Kita/Schule/Hort der Stadtverwaltung Saalfeld mitzuteilen.

(4) Zu Unrecht gewährte Zuschüsse werden zurück gefordert.

#### § 5

##### In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 22.08.2011 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung über die Kostenbeteiligung der Stadt Saalfeld/Saale an der Essenversorgung in den Grund- und Regelschulen in Trägerschaft der Stadt Saalfeld/Saale vom 14.07.2009 außer Kraft.

Saalfeld/ Saale, den 22. August 2011

Matthias Graul  
Bürgermeister der Stadt Saalfeld/Saale

## Bekanntmachung

Im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, der Städte Saalfeld/Saale, Rudolstadt und Bad Blankenburg, mit Erscheinungstag 24. August 2011, erfolgte die Veröffentlichung der

### Beschlüsse der 68. öffentlichen Sitzung des Planungszweckverbandes Maxhütte Unterwellenborn.

Entsprechend der Verbandsatzung § 21 (1) und des Hinweises der Kommunalaufsicht weisen die Verbandsmitglieder in ihren Amtsblättern auf die Veröffentlichung der Bekanntmachungen im Amtsblatt des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, der Städte Saalfeld/Saale, Rudolstadt und Bad Blankenburg, im Amtlichen Bekanntmachungsteil des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt, hin.

Matthias Graul  
Bürgermeister

## Was muss ich beachten beim Reisepass beantragen?

Deutsche Staatsbürger, die aus dem Geltungsbereich des Passgesetzes aus- oder in ihn einreisen, sind verpflichtet, einen gültigen Reisepass mitzuführen und sich damit über ihre Person auszuweisen (§ 1 PassG).

Ein Antrag auf einen Reisepass ist persönlich in der zuständigen Meldebehörde (Hauptwohnsitz) zu beantragen. Jeder Reisepass beinhaltet biometrische Daten und ein Lichtbild sowie erfasste Fingerabdrücke (Passmuster § 4 PassG).

Ein Reisepass gilt ab Vollendung des 24. Lebensjahres für 10 Jahre und kostet 59,00 EUR. Von Geburt bis zum 23. Lebensjahr werden die Pässe für 6 Jahre ausgestellt (37,50 EUR). **Kinder werden nicht in die Pässe der Eltern eingetragen.** Sie können durch den gesetzlichen Vertreter einen eigenen Pass beantragen. Das Gleiche gilt auch für Personalausweise. Nach Geburt kann ein solcher beantragt werden und ist für die gesamte EU gültig und ausreichend. Der Kinderreisepass wird für 6 Jahre, längstens aber bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt. Zu Beantragung müssen Kinder und Sorgeberechtigte persönlich erscheinen. Besonders dabei ist, dass diese Kinderreisepässe tagfertig vom Bürgerservice ausgestellt werden.

Reisepässe und Personalausweise werden von der Bundesdruckerei Berlin in ca. 3 - 4 Wochen fertiggestellt. Es besteht die Möglichkeit der Beantragung eines Expressreisepasses. Dieser wird in 72 Stunden geliefert und kostet für über 24-jährige 91,00 EUR und für unter 24-jährige 69,50 EUR. Bei Erstbeantragung oder Neuzugezogene ist die Geburtsurkunde mitzubringen. Der Bürgerservice berät sie dazu gern unter 03671/598 292-298.

Angelika Zimmer  
Leiterin Bürgerservice



## 16. Saalfelder Berufsinformationsmarkt am 17. Januar 2012

### Ausschreibung der Standplätze

Die Stadt Saalfeld/Saale schreibt die Standplätze/Ausstellungsflächen zum 16. Saalfelder Berufsinformationsmarkt öffentlich aus.

Veranstaltungsort: Kultur- und Tagungszentrum Meininger Hof  
Alte Freiheit 1  
07318 Saalfeld/Saale

Zeit: 10 - 18 Uhr

Insgesamt stehen 60 Standplätze, je 3 x 2 m, zur Verfügung. Die Bewerbung ist nur für einen Standplatz zulässig. Die Standgebühr beträgt 140,00 EUR (inkl. 20,00 EUR Anmeldegebühr).

Bewerbungen sind bis zum 1. Oktober 2011 (Datum des Poststempels) möglich und zu senden an:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale  
Stadt- und Regionalmarketing  
Frau Silvia Bauer  
Markt 1  
07318 Saalfeld/Saale

E-Mail: [wifoe@stadt-saalfeld.de](mailto:wifoe@stadt-saalfeld.de)  
Fax: 03671/598174

Das vorgegebene Anmeldeformular ist zu nutzen. Andere Schriftformen finden keine Berücksichtigung. Das Anmeldeformular und die gültigen Ausstellungsbedingungen finden Sie im Internet unter [www.saalfeld.de](http://www.saalfeld.de).

Das ausgefüllte Formular ist bitte an die oben genannte Anschrift, E-Mail oder Fax-Nr. zurückzusenden. Die Zuschlagerteilung erfolgt mittels Rechnungslegung.

**Silvia Bauer**  
Stadt- und Regionalmarketing

## Versteigerung von Fundsachen

Die Stadt Saalfeld/Saale führt am

**26.10.2011, 14 Uhr, Marktplatz**

**eine öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen und sonstigen abgelieferten Sachen durch.**

Zur Versteigerung gelangen Herren-, Damen- und Kinderfahrräder, Handys, Brillen, Schirme, Uhren und sonstiges.

Die Liste der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände, ist im Foyerbereich des Rathauses, Markt 1 ab 14.09.2011, ausgehängt und kann während der üblichen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung eingesehen werden.

Empfangsberechtigte der aufgeführten Gegenstände werden aufgefordert, ihre Rechte bis zum 19.10.2011 in der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Organisationsabteilung/Fundbüro, Markt 1 (Rathaus, Zimmer 0.01) anzumelden.

Auf die Bestimmungen der §§ 965 - 984 BGB wird verwiesen.

**Uwe Werner**  
Organisationsabteilung

– Ende des amtlichen Teiles –

## Termine, Tipps und Informationen

### 21. „weltgrößtes“ Saalfelder Detscherfest

Der Saalfelder Festring e. V. bedankt sich nochmals ganz herzlich bei allen fleißigen Mitwirkenden und Helfern, welche in diesem Jahr wieder zum Gelingen des Saalfelder Detscherfestes beigetragen haben.

Unser Dank gilt auch allen Helfern der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, welche uns in der Vorbereitung aktiv unterstützten.

Wir werden auch in diesem Jahr einen Teil des Gewinns für die Betreuung von Projekten im Kinder- und Jugendbereich einsetzen. Aus dem Tombolaerlös werden verschiedene Kindertagesstätten

unterstützt. Bedanken möchten wir uns ebenso bei den zahlreichen Sponsoren der attraktiven, umfangreichen Tombola, sowie der Stadtverwaltung Saalfeld/Saale und dem Saalfelder Brauhaus.

Für das kommende Jahr hoffen wir wieder auf eine so starke Resonanz der unterschiedlichen Vereine, Verbände, Parteien und Privatpersonen und werden einen Vorstoß in Richtung „Guinness Buch der Rekorde“ unternehmen.

**Hanjörg Bock**  
Saalfelder Festring e. V.



## Es ist wieder Montagsmarkt

Der Herbst der steht schon vor der Tür,  
die schönsten Sachen gibt es hier.

Erst zur Monatsmitte dieses Mal,  
haben die Käufer wieder die Qual der Wahl.

**Montagsmarkt, 12.09.2011, 9 - 17 Uhr**

## „... für die Villa Bergfried wesentlich und essentiell“

**Saalfelder Unternehmen für Engagement um Villa Bergfried gewürdigt**

Bürgermeister Matthias Graul würdigte am 30.08.2011 das Engagement Saalfelder Unternehmen zur Erhaltung der Villa Bergfried: „Nur zusammen können Stadt, Verein, Bürger und Unternehmen die Villa erhalten. Es ist daher bemerkenswert, dass sich gleiche mehrere Firmen zur Erhaltung ihrer Substanz engagieren. Bürgerschaftliches Engagement ist für die Stadt wichtig, doch für die Villa Bergfried ist es wesentlich und essentiell.“

Über verschiedene Möglichkeiten des gemeinnützigen Engagements wie z. B. Zurverfügungstellung von kostengünstigen Maschinen oder nicht berechnete Arbeitsleistung haben

- Patzer Techn. Fachhandels und Elektromaschinenbaugesellschaft mbH (Wolf Dieter Patzer)
- Elektro Bohr (Wolfgang Bohr)

- MaKoSa Maler, Korrosionsschutz und Sanierungsgesellschaft mbH (Ulrich Gutwasser)
  - Tischlerei Schleitzer (Christian Schleitzer)
- das Damen- und Herrnzimmer sowie die Große Halle in einem vorzeigbaren Rahmen renoviert (u. a. Elektroinstallationen, Malerarbeiten, Arbeiten an der Vertäfelung und Erneuerung der Heizkörperabdeckungen) und damit zur Erhaltung der Substanz des Hauses beigetragen. Die Unternehmen Brandhorst Fliesen und Platten GmbH und Ofenbau Enke werden im September 2011 Arbeiten an den Kaminen in der Großen Halle und im Herrenzimmer vornehmen und so den besonderen Einsatz der anderen Firmen fortsetzen.

**Christopher Mielke**  
Pressereferent



### 3. Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr Saalfeld/Saale



Am Freitag, 19.08.2011 fand der dritte Berufsfeuerwehrtag der Jugendfeuerwehr in Saalfeld/Saale statt. Insgesamt 22 Kinder aus den Jugendwehren Remschütz, Crösten und Saalfeld/Saale nahmen an der 24-stündigen Ausbildung von Freitagabend 21 Uhr bis Samstagfrüh 10 Uhr teil. Ziel des Feuerwehrtages ist es, das Arbeitsleben eines Feuerwehrmannes kennen zu lernen. Die Kinder und Jugendlichen mussten neben der Ausbildung an den Fahrzeugen und in der Ersten Hilfe auch Einsätze bewältigen. Fünf Einsätze hielten die Teilnehmer auf Trapp. Darunter eine Straßenkontrollfahrt, bei der fest-

gestellt werden sollte, ob Straßen in Gorndorf und im oberen Stadtgebiet für die großen Feuerwehrfahrzeuge frei zugänglich sind. War dies nicht der Fall, so wurde ein Handzettel mit der Aufschrift „Sie versperren den Rettungsweg“ an die Frontscheibe geheftet. Des Weiteren wurde die Kinder und Jugendlichen zu einem Brandalarm in Oberrnitz, einer Personensuche im Feengrottenwald, einem Hüttenbrand auf dem Gelände des Mischwerkes Wöhltsdorf und einem Verkehrsunfall in Remschütz mit zwei verletzten Personen gerufen.

**Heiko Becker**  
Feuerwehr Saalfeld/Saale

### Musik zum Tag des offenen Denkmals 11.09.2011

Das 19. Jahrhundert war das Jahrhundert der Chor- und Gesangsvereinsgründungen. Am 12. September 1817 gründeten Saalfelder Bergleute den ältesten Saalfelder Männerchor den Männergesangsverein „Knappschaftsgesangsverein“.

Wir laden Sie in diesem Jahr nicht nur zum Denkmale sehen sondern auch hören ein. Genießen Sie die kleine Chorreise der Saalfelder Vocalisten, das Carillonspiel von Knut Schieferdecker im Glockenturm der Villa Bergfried und geistliche Chormusik mit Cantores Iuvenes.

#### Kleine Chorreise der Saalfelder Vocalisten

- 10:00 Uhr Alte Victoria Nähmaschinefabrik (Kulmstraße 33 B)
- 10:45 Uhr Brauereikeller am Siechenbach (gegenüber Martinskapelle)
- 11:30 Uhr Saalfelder Stadtmuseum
- 12:00 Uhr Bürger- und Behördenhaus, Markt 6
- 12:30 Uhr Hutschachtel (Rathaus)
- 13:00 Uhr Johanneskirche Saalfeld/Saale

#### Carillonspiel von Knut Schieferdecker im Glockenturm der Villa Bergfried

14:30 Uhr, 15:30 Uhr, 16:30 Uhr

#### Geistliche Chormusik mit Cantores Iuvenes

18:00 Uhr Konzert in der Johanneskirche Saalfeld/Saale

*Änderungen vorbehalten.  
Eintritt frei.*



## Tag des offenen Denkmals – 11. September 2011 – Erleben Sie Denkmale live



Unter dem Motto „Romantik, Realismus, Revolution - Das 19. Jahrhundert“ präsentiert sich der diesjährige Tag des offenen Denkmals. In den letzten Jahren hat er sich zu einem Besuchermagnet entwickelt, der die Saalfelder und

ihre Gäste Stadtgeschichte(n) einmal anders entdecken lassen. Sonderführungen und bunte Rahmenprogramme machen Denkmale „erlebbar“. Saalfeld war zu Beginn des 19. Jahrhunderts zu Beginn des Landstri-

che Europas geprägt durch die Napoleonischen Kriege. Verbunden mit der Stadt ist seit diesen Tagen auch der Name Prinz Louis Ferdinand von Preußen, der 1806 bei Gefechts-handlungen in der Nähe von Wöhltsdorf fiel. Der Tod des Prinzen war nicht nur militärisch ein Verlust. Denn Begraben wurde ebenso der „romantischste aller Fürstensöhne“, der für Robert Schumann ein „Romantiker der klassischen Periode“ war.

In der Stadt selbst zeichneten sich die ersten Eingriffe in das bis dahin geschlossene mittelalterliche Stadtbild ab. Mit dem „Saalfelder Wochenblatt“ kam ein wichtiges Kommunikationsorgan hinzu. Der Knappschaftsverein wurde 1817 als erster geselliger Verein gegründet und blieb nicht der letzte. Gewerbe (z. B. Farbenfabriken und Färbereien), Handel und Verkehr entwickelten sich auch durch die Gründung der Stadtparkasse. Neue Akzente im

sozialen Bereich wurden u. a. durch den Bau des Saalfelder Krankenhauses gesetzt. 1860 begann der industrielle Aufschwung mit der Gründung der ersten Maschinenfabrik. Weitere Ansiedlungen wie die Eisengießerei Paul Auerbach oder die Maschinenfabrik „Wüstner & Friedrich“ wurden durch den Eisenbahnan-schluss 1871 möglich. In der Folge stieg die Einwohnerzahl. Daraus resultierende städtebauliche Entwicklungen (Verlegung Hochdruckwasserleitung, Ausbau Straßensystem und Kanalisation, öffentliche Bauten wie Gymnasium, Schulen, Postamt, neue Wohn- und Gewerbegebiete) förderten einen weiteren Aufschwung zur Jahrhundertwende, worauf in der Gründerzeit die ersten Stadtvillen in Saalfeld entstanden.

Erleben Sie Denkmale live ... wir laden Sie ein!

**Christopher Mielke**  
Pressereferent



## In Saalfeld/Saale sind am Tag des offenen Denkmals zu erleben:

„Alte Post“, Blankenburger Straße 9

14 - 18 Uhr: Besichtigung der alten Kellergewölbe und Katakomben sowie Kellerbier und Thüringer Bratwurst in der ehem. Thurn-und-Taxisschen Post (1812-1866).

Alte Victoria-Nähmaschinenfabrik (1911/12-1969), Kulmstraße 33 B

10 - 17 Uhr: „offene Fabrik“ mit Führungen durch Carl-Zeiss/Textima-Mitarbeiter

Video- & Bilderschau „vorher/nachher“ - Was hat sich durch Christian Faber verändert, Eröffnung Saalfelder Auktionshaus Alte Nähmaschine, Start der Sammelaktion zur Eröffnung Museum Saalfelder Industriegeschichte im Hause

Park & Villa Bergfried

13 - 17 Uhr: Genießen Sie „Kaffee & Kuchen“ in einer Industriellen-Villa - vielmehr in einem modernen Schloss - mit dem Charme des 19. und der Technik des 20. Jahrhunderts.

Brauereikeller am Siechenbach (gegenüber Martinskapelle)

10 - 17 Uhr: Das Bürgerliche Brauhaus Saalfeld lädt zur Besichtigung ein und erweckt den Keller wieder zu neuem Leben. Eine Ausstellung der Saalfelder Stadtwerke im Rahmen der 3. Saalfelder Energiesparmesse im gegenüberliegenden Meininger Hof, zeigt die Geschichte der städtischen Energieversorgung, die ihren Ursprung im 19. Jahrhundert hat.

Bürger- und Behördenhaus (Roter Hirsch), Markt 6  
Amtsgebäude, Manufaktursitz, preußische Hauptwache und seit 1851 Gastwirtschaft.

10 - 17 Uhr „offenes Amtsgebäude“ mit Führungen  
Ausstellung über die Firmengeschichte von Mauxion und der damit verbundenen Familiengeschichte des Eigentümers  
Dr. Ernst Hüther (auch Hotelier „Roter Hirsch“)

Darrtor

10 - 17 Uhr: Der älteste und interessanteste Torturm der Stadt ist Teil der mittelalterlichen Stadtbefestigung, Rund-um-Blick über die historische Innenstadt

HUTSCHACHTEL im Rathaushof

10 - 17 Uhr: „offenes Gefängnis“

Wurde 1857 - 1859 als Fronfeste erbaut und ab da als (Amts-)Gefängnis genutzt; Erstürmung 1951. 1973 übernahm die Stadt die Hutschachtel als Verwaltungsarchiv.

Johanneskirche Saalfeld/Saale

9.30 Uhr: Gottesdienst

11 - 17 Uhr: offene Kirche, 13 - 17 Uhr: Gang über den Kirchboden  
14 / 15 Uhr: Führung „Baugeschichte der Kirche“/  
„Thematische Kirchenführung“

18 Uhr: Konzert - Geistliche Chormusik mit Cantores Iuvenes

Kapelle Ev. Kirche zu Aue am Berg

10 - 17 Uhr: Eine Ausstellung zur Ortsgeschichte von Aue am Berg informiert in der kleinen Wallfahrtskapelle aus dem 12. Jahrhundert.  
14 Uhr: Andacht

Martinskapelle (neben „Meininger Hof“)

10 - 17 Uhr: Die ehem. Kapelle des Siechenhauses ist heute eine Radwanderkapelle, die zur Besinnung und Andacht anhält. Im 13. Jh. erbaut, wurde sie 1894 - 1895 durch den eigens gegründeten Siechenkapellen-Renovationsverein von Saalfelder Handwerkern repariert und verschönert.

Nikolauskapelle Köditz, Kapellenstraße 12

11 - 14 Uhr: offene Kirche  
1383 erstmals urkundlich erwähnt, Sakralbau romanischen Ursprungs, sehenswert: das spätgotische Altartriptychon

Ehemaliges Residenzschloss der Herzöge von Sachsen Saalfeld,  
Schloßstraße 24

10 - 17 Uhr „offenes Schloss“, Führungen halbstündlich  
(Beginn letzte Führung 16 Uhr)

Besichtigung u. a. repräsentatives Haupttreppenhaus,  
großer Sitzungssaal, Schloßkapelle

Aktionen: Bücherflohmarkt, Ausstellung „Ansichten“  
des Malers Rolf P. Wagner

Schraubenfabrik Graba, Grabaer Straße 1a

10 - 17 Uhr: „offene Werkstatt“

Die Metallschraubenfabrik in Graba, zeigt das klassische Fabrikssystem um die Jahrhundertwende, die durch den zentralen Antrieb, Transmissionen und Arbeitsmaschinen gekennzeichnet ist. Dabei scheint es, als wäre man einer Zeitmaschine entstieg. Dieses Industriedenkmal ist ein einzigartiges Zeugnis der Technik, Wirtschafts- und Sozialgeschichte des 19./20. Jahrhunderts.

Saalfelder Stadtmuseum, Münzplatz 5

10 - 17 Uhr: Führungen, Kaffee & Kuchen,  
musikalische Unterhaltung im Klosterhof

Die Dauerausstellung thematisiert u. a. Saalfelder Geschichte des 19. Jahrhunderts (Schlacht bei Wöhlisdorf 1806, wirtschaftlicher Aufschwung, Industrialisierung);  
Sonderausstellungen: „Carlo Hirschel - zum 75. Geburtstag des Saalfelder Künstlers“, „Archäologie in Bewegung“  
und „20 Jahre Museumverband Thüringen“.

St. Gertrudis Graba

9.30 Uhr: Gottesdienst

10.30 - 17 Uhr offene Kirche, 11 / 14 und 16 Uhr: Führungen  
15.30 Uhr Instrumentalmusik

Änderungen vorbehalten. Eintritt frei.

